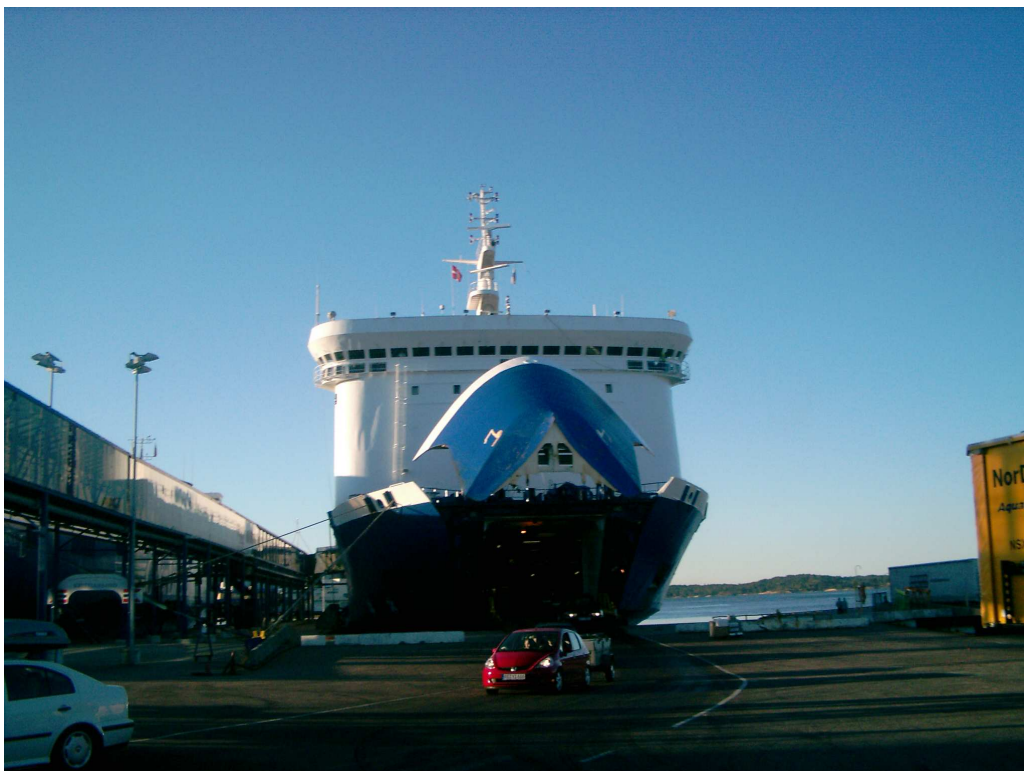


Anreise(n)

Der Reisebericht erstreckt sich über einen Zeitraum von 11 Jahren (2003-2013). In diesem Zeitraum führte uns die Reise 6x nach Granvin - einen 900-Seelen-Ort am Ende des Hardangerfjordes.

Auf zwei unterschiedlichen Routen führte uns die 22-24 stündige Autofahrt zum Ziel:



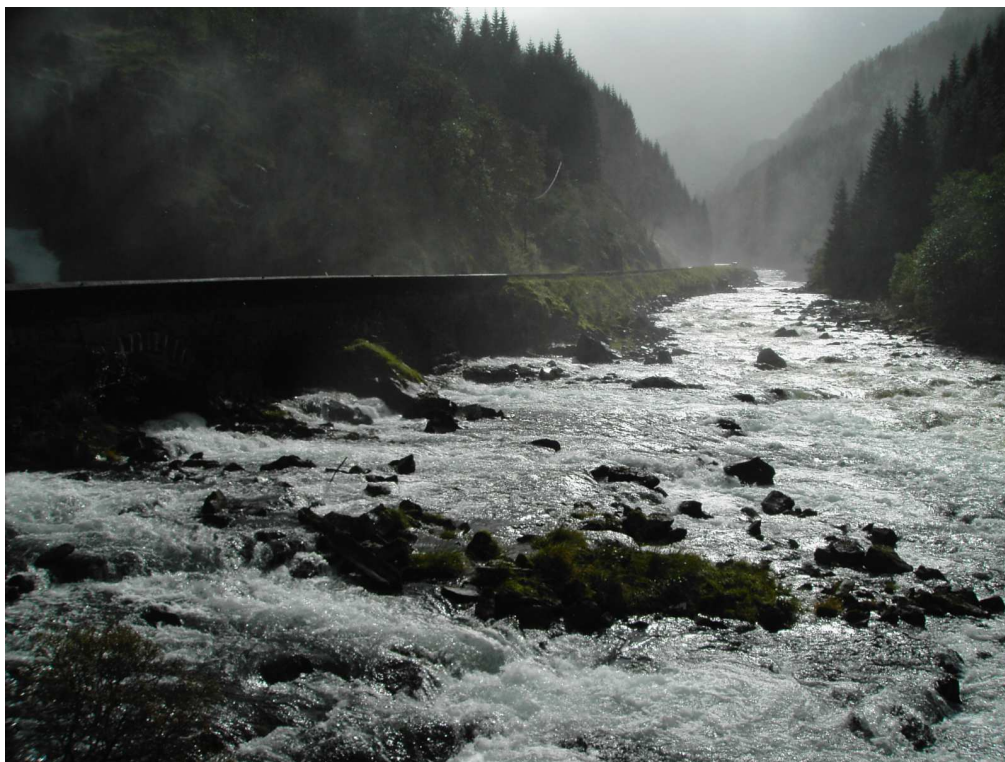
Zweimal fuhren wir über Hirthals nach Kristiansand.



Dann über die "Riksweg 9" bis zur E 134 und auf dieser bis nach Odda.



Vorbei an malerischer Landschaft mit Flüssen, Seen und Wasserfällen.



Schließlich von Odda bis Utne, eine weitere Fähre über den Hardangerfjord bis Kvanndal. Dann musste nur noch das Fjordende bei Granvin umrundet werden und nach weiteren 7 km waren wir am Ziel in Hamre. Kein eigentlicher Ort, sondern nur fünf bis sechs Häuser deren Bewohner alle den Familiennamen "Hamre" tragen.

.....

Die anderen vier Reisen erfolgten über Rostock, Trelleborg und Göteborg. Dann mit der Fähre von Moss nach Horten über den Oslofjord und auf der "40" bis nach Geilo zur E 7. Eine Fahrt, die mit 'nem abgehalftertem Citroen inklusive Hänger zum Erlebnis wurde.

Überspitzt formuliert haben uns die Radfahrer überholt.



Allerdings ist die Fahrt durch das norwegische Hochgebirge einfach sensationell. Selbst im Juni sind wir dort noch auf meterhohe Schneewehen getroffen, um uns 50 km weiter am Fjord bei 30 Grad einen Sonnenbrand einzufangen.



Eine fantastische Aussicht vertreibt die Müdigkeit.





Aus dem Hochgebirge geht's dann runter an den Eidfjord, von da aus nach Brimnes. Dort nahmen wir noch einmal eine Fähre (mittlerweile soll die aber außer Betrieb genommen worden sein - die Norweger haben zwei km nördlich eine hypermoderne Brücke über den Eidfjord gebaut).



Anschließend führte die Fahrt noch durch einen 7 km langen Tunnel bis Granvin.



Egal welche Route wir für die Anreise wählten, es war immer strapaziös, was einige Teilnehmer auch zu der "Warmduscher-Variante" der Anreise veranlasste: Flug bis Bergen, Zug bis Voss und von dort holte sie unser ausgewanderter Ur-Berliner mit dem Auto ab.



Ziel erreicht ! Unsere beiden Hütten für je 6 Personen, dazu drei Boote überschaubarer Qualität. Und ein Weg zum Fjord, der für eine gute Kondition am Ende des Urlaubs sorgte...



Bericht wir fortgesetzt mit Teil 2: Angeln im Fjord